

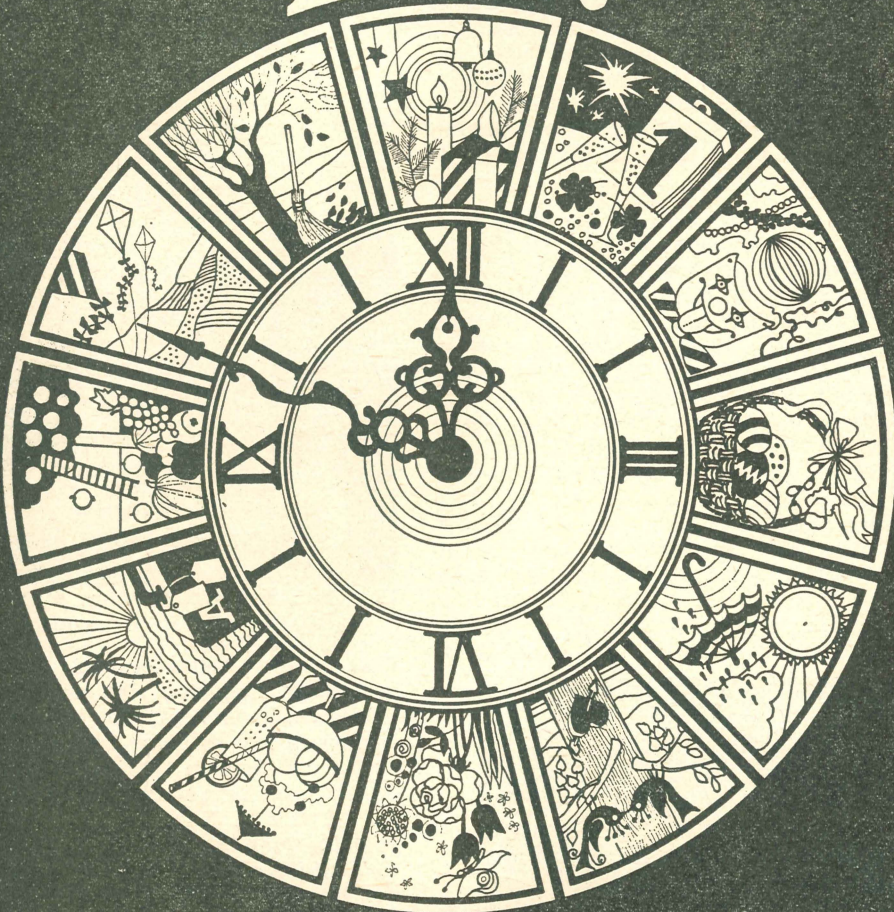
# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 1, Jänner 1972

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

## 1972



**HAPPY NEW YEAR**  
Heureuse Année  
**С НОВЫМ ГОДОМ**

恭賀新禧

**FELIZ AÑO NUEVO**  
Ein gutes Neues Jahr  
**GODT NYTTÅR**

## Liebe Landsleute!

Ein neues Jahr, das Jahr 1972, ist angebrochen. Es ist üblich, über das vergangene Jahr eine Bilanz zu ziehen: Das Jahr 1971 war ein von internationalen Spannungen erfülltes Jahr, das die Gefahr neuer Kriege befürchten ließ.

Für Österreich war es ein friedliches und gutes Jahr. Dank der Tätigkeit der B. G. konnten wieder hunderte Burgenländer ihre Heimat und ihre Lieben wiedersehen und Burgenländer ihre Verwandten in den Staaten besuchen und ihren Lebenskreis kennenlernen. Nur wer Zeuge der Wiedersehensfreuden war, kann den ideellen Wert der Charterflüge der B. G. richtig einschätzen.

Im vergangenen Jahr feierte unsere Heimat ihre 50jährige Zugehörigkeit zu Österreich. In stolzer Freude konnten wir unseren Gästen aus dem In- und Auslande die Fortschritte auf allen Gebieten der Kultur und Wirtschaft zeigen. Hohe Repräsentanten des staatlichen und kirchlichen Lebens besuchten unsere Brüder und Schwestern in den USA und feierten gemeinsam das freie, friedliche und glückliche Burgenland.

Möge der Herrgott auch im nächsten Jahr uns allen in der Heimat und in der Ferne Gesundheit, Frieden und Freiheit schenken!

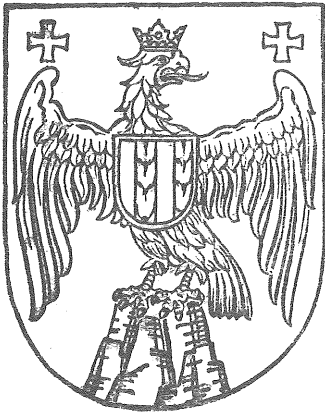
Mit herzlichem Heimatgruß  
Euer

**J. Wagner**

(Ehrenpräsident der B. G.)

## VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR!





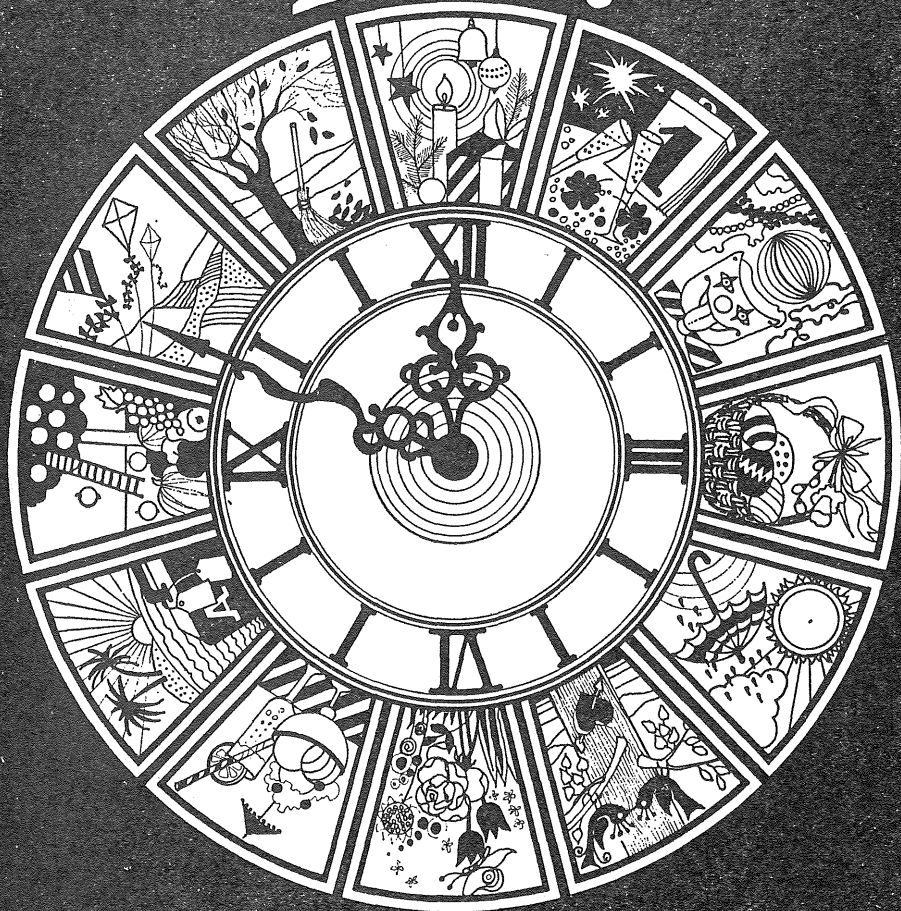
# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 1, Jänner 1972

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 60.- / Ausland öS 150.- = rd. 6 Dollar

## 1972



HAPPY NEW YEAR  
Heureuse Année  
С НОВЫМ ГОДОМ

恭賀新禧

FELIZ AÑO NUEVO  
Ein gutes Neues Jahr  
GODT NYTTÅR

## Liebe Landsleute!

Ein neues Jahr, das Jahr 1972, ist angebrochen. Es ist üblich, über das vergangene Jahr eine Bilanz zu ziehen: Das Jahr 1971 war ein von internationalen Spannungen erfülltes Jahr, das die Gefahr neuer Kriege befürchteten ließ.

Für Österreich war es ein friedliches und gutes Jahr. Dank der Tätigkeit der B. G. konnten wieder hunderte Burgenländer ihre Heimat und ihre Lieben wiedersehen und Burgenländer ihre Verwandten in den Staaten besuchen und ihren Lebenskreis kennenlernen. Nur wer Zeuge der Wiedersehensfreuden war, kann den ideellen Wert der Charterflüge der B. G. richtig einschätzen.

Im vergangenen Jahr feierte unsere Heimat ihre 50jährige Zugehörigkeit zu Österreich. In stolzer Freude konnten wir unseren Gästen aus dem In- und Auslande die Fortschritte auf allen Gebieten der Kultur und Wirtschaft zeigen. Hohe Repräsentanten des staatlichen und kirchlichen Lebens besuchten unsere Brüder und Schwestern in den USA und feierten gemeinsam das freie, friedliche und glückliche Burgenland.

Möge der Herrgott auch im nächsten Jahr uns allen in der Heimat und in der Ferne Gesundheit, Frieden und Freiheit schenken!

Mit herzlichem Heimatgruß  
Euer

J. Wagner  
(Ehrenpräsident der B. G.)

## VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR!

# An alle Mitglieder der Burgenländischen Gemeinschaft!

Zu Beginn des neuen Jahres wünsche ich allen Landsleuten in der neuen und alten Heimat viel Glück und Erfolg, vor allem aber beste Gesundheit.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich rückblickend auf das Jahr 1971 allen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit in der Burgenländischen Gemeinschaft herzlich danken. Ich möchte aber auch allen unseren Mitgliedern für ihre bisherige Treue zu unserer Organisation meinen Dank aussprechen und sie bitten, auch im Jahre 1972 in Liebe und treuer Verbundenheit zur

Burgenländischen Gemeinschaft und damit zur alten Heimat zu stehen. Ich würde mich sehr freuen, wenn in diesem neuen Jahr die Organisation der Burgenländischen Gemeinschaft in allen Teilen der Welt noch stärker ausgebaut werden könnte. Ich wende mich deshalb besonders an die Jugend, an die Nachkommen unserer Auswanderer, und lade sie herzlich ein, das Land ihrer Väter einmal zu besuchen, um zu sehen, woher ihre Vorfahren gekommen sind.

Die Entwicklung in unserem Land ist nicht stehen geblieben. Niemand

braucht sich seiner alten Heimat mehr zu schämen. Große Aufbauleistungen wurden vollbracht!

Liebe Landsleute in aller Welt! Bleibt in Liebe zu Eurer alten Heimat stark! Vergesst das Burgenland nicht! Es ist ein kleines Land, aber ein gottbegnadet schönes Land.

In landsmännischer Verbundenheit grüße ich Euch und möge das Jahr 1972 für Euch alle ein Jahr der Freude und Zufriedenheit werden.

Euer  
JULIUS G MOSER  
Präsident der B. G.

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

### FRANKENAU

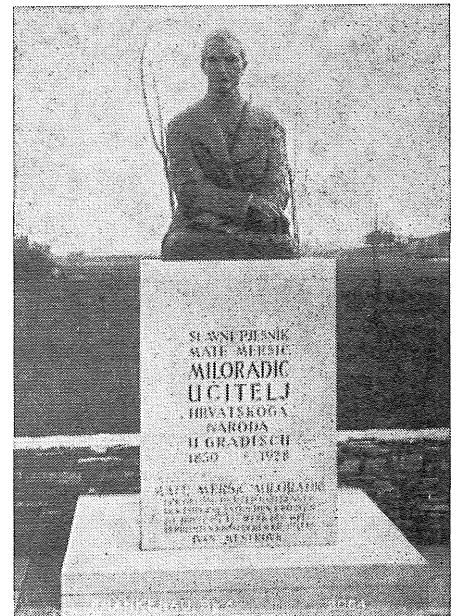
Zwischen dem Rabnitz- und dem Stooberbach, dicht an der ungarischen Grenze, liegt die knapp 600 Einwohner zählende kroatische Gemeinde Frankenu. Die erste urkundliche Erwähnung von Frankenu stammt aus dem Jahre 1156 und trägt den ungarischen Namen „Sarud“.

Im Laufe des 13. Jh. verschwindet der ungarische Ortsname „Sarud“ und wird durch andere, die den Namen „Frank“ als Wurzel haben, ersetzt. Es kann angenommen werden, daß diese Wandlung durch das Verschwinden der ungarischen Bevölkerung (Tartareneinfall vom Jahre 1242!) verursacht wurde. Die neue deutsche Bevölkerung war wahrscheinlich zahlreicher als die ungarische, sodaß eine Erweiterung des Dorfes erfolgte. Schon um das Jahr 1400 werden Kirche und Pfarre erwähnt. Das Dorf wurde infolge der ersten Belagerung von Wien und der Belagerung der Feste Güns (Köszeg) entvölkert und zerstört. Der Ort wur-

de, wie auch andere Teile des Burgenlandes, im 16. Jahrhundert durch Kroaten aus Jugoslawien nachbesiedelt und ist bis zum heutigen Tage eine rein kroatische Gemeinde geblieben.

Der größte kroatische Dichter und Gelehrte Mate-Meršić-Miloradić wurde hier im Jahre 1850 geboren. Er starb im Jahre 1928.

Frankenu ist eine Bauerngemeinde; ihre Bewohner sind fortschrittlich, arbeitsam, strebsam, aber auch überaus sparsam. Hervorzuheben sind ihre Gastfreundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Die Bauern befassen sich in erster Linie mit Getreidebau, Viehzucht und Ferkelzucht. Der nach dem Ende des zweiten Weltkrieges eingesetzte technische Fortschritt hat auch in Frankenu seinen Einzug gehalten. Der Gemeinde stehen nach der letzten Maschinenzählung für die Bearbeitung ihres nur 1008 ha großen Hotters 90 Traktore und zehn Mähdrescher zur Verfügung. Auch sonst sind die Bauern maschinell sehr gut eingerichtet. Der besonders nach dem Ende

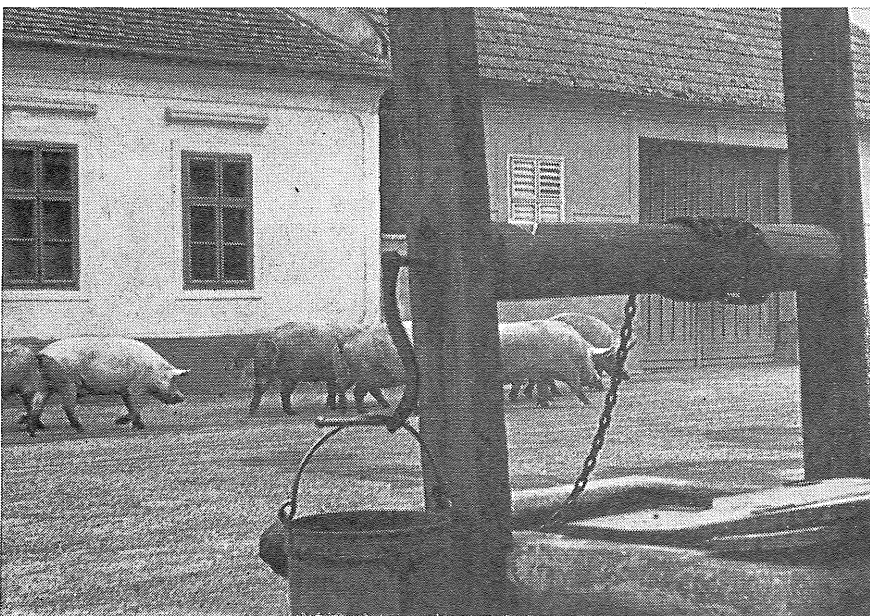


Das Denkmal des Dichters Mate-Meršić-Miloradić in Frankenu

des Zweiten Weltkrieges als „Stutengemeinde“ bekannte Ort wurde eine „Traktorengemeinde“. In der ganzen Gemeinde gibt es keine Pferde mehr.

In den letzten 10 bis 15 Jahren wurde fast der gesamte Gemeindegatter entwässert. Nach der großen Überschwemmung im Jahre 1965 (Rabnitz- und Stooberbach), begann man mit der Regulierung der Rabnitz, um eine zweite Überschwemmung nicht mehr erleben zu müssen. Die Arbeiten sind schon so weit fortgeschritten, daß die Rabnitz an der ungarischen Grenze bereits hinter dem Ort (Miledermühle) reguliert wurde. Im heurigen Jahr soll noch der restliche Teil bis zum Klostermarienberger Hotter reguliert werden, womit dann die Hochwassergefahr (Überschwemmung) gebannt sein dürfte. Diese Regulierung ist nur mit großzügiger finanzieller Hilfe des Bundes und des Landes, die die Wichtigkeit dieser Regulierung erkannt haben, möglich geworden.

Fortsetzung Seite 3



Dorfplatz in Frankenu

# Junge Generation

LIEBE JUNGE LANDSLEUTE!  
LIEBE FREUNDE!

Als Kulturreferent unserer Auslandsburgenländer fällt mir auch das große Aufgabengebiet der Jungen Generation zu.

Vielen von Euch bin ich auf meinen Fahrten durch die Vereinigten Staaten und durch weite Teile Canadas begegnet. Mit einigen der jungen Generation verbindet mich Blutsverwandtschaft, mit vielen Freundschaft. Wir haben über das Burgenland, über Österreich und natürlich in vergleichender Form auch über Amerika gesprochen. Die allermeisten von Euch sprechen nicht mehr deutsch. Ihr habt eine andere Muttersprache als Eure aus dem Burgenlande ausgewanderten Eltern und Großeltern. Es ist die Landessprache der neuen Heimat Eurer Vorfahren: Englisch. Manche von Euch verstehen wohl deutsch, sie hören diese Sprache noch oft daheim, antworten aber in Englisch.

Englisch ist zur Pflichtsprache an österreichischen Haupt- und Mittelschulen geworden. Wohl reicht es bei vielen nicht für eine fließende Unterhaltung, aber man kommt zurecht. So wißt Ihr auch, wenn Ihr ins Burgenland kommt, daß es viele Dolmetscher gibt und vor allem viele Verwandte und Freunde, die Euch gerne bei sich haben. Sie freuen sich und zeigen Euch gerne die angestammte Heimat Eurer Ahnen.

Ich habe auch hier im Burgenland viele der jungen bgl. amerik. Generation getroffen. Niemand aber war dabei, der dieses Land nicht schön und die Menschen nicht gastfreundlich gefunden hätte. Viele sind wiedergekommen und haben Freunde mitgebracht für einen Österreich- oder Europatrip. Die Burgenländische Gemeinschaft hat sich das Anliegen der jungen Generation zu einem Herzensanliegen gemacht. Die B. G. — Weltbund der Burgenländer in aller Welt — will der jungen Generation in verschiedenen Belangen helfen: Charterflug (für Mitglieder der B. G. Wendet Euch diesbezüglich an unsere Mitar-

beiter — siehe Rückseite unserer Zeitschrift!), Studienaustausch, Vermittlung von Ferienplätzen u. a. m.

So will die Burgenländische Gemeinschaft in jeder Zeitschrift im besonderen zu Euch sprechen.

In herzlicher Verbundenheit!

PAUL STELZER  
Kulturreferent der B. G.

## Come to Burgenland!

Burgenland, the province in the east of Austria, home-land of many emigrated Burgenlanders, is characterized by a landscape of fascinating kind. The impressive wideness of the puszta — like plains in the northeast — and the well wooded mountains and hills in the southeast determine its character and make it an ideal holiday resort for people and requiring rest.

The vast district of the Neusiedlersee, the one and only steppe-lake in Middle Europe, is famous for its unique fauna and flora and offers ideal bathing- and sailing-grounds. Romantic castles such as Forchtenstein, Schlaining, Bernstein, Lockenhaus, remind you of bygone times full of fight and show the visitor many historical objects worth seeing. Cultural events such as operetta festival in Mörbisch at the Neusiedlersee or theatre-performances in the castle-moat of Forchtenstein enrich the guests' holiday programme. Up-to-date hotels and restaurants, quiet villages and well-kept camping-sites contribute to an interesting and recreative stay.

Again and again many compatriots from America have visited this land by means of the cheap charterflights which are performed by the „Burgenländische Gemeinschaft“ every year and they have had unforgettable summer-holidays in Burgenland.

Less familiar however is Burgenland to they young Americans who come much more rarely than their parents. Therefore, may we invite you, young Americans, to come and see this charming region next summer?

The „Burgenländische Gemein-

schaft will be glad to help you by its cheap charterflights and to support your holiday in Burgenland by word and deed. Come to Burgenland and be sure, you will be surprised and fascinated by its variety and charming individuality.

### Außerordentliche Generalversammlung

Am 17. Oktober 1971 fand im Gasthof Kern in Jennersdorf eine außerordentliche Generalversammlung der Burgenländischen Gemeinschaft statt. Obwohl die Generalversammlung nicht sehr stark besucht war, war sie dennoch beschlußfähig. Präsident Gmoser stellte den Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab 1. Jänner 1972. Dieser Beschluß wurde auf Grund der wirtschaftlichen Situation einstimmig genehmigt. So wird also ab 1. 1. 1972 der Mitgliedsbeitrag im Inland S 60.— und im Ausland US-Dollar 60.— betragen. Auch die Statuten wurden der Zeit entsprechend neu gefaßt. Diese wurden auf Antrag des Vorsitzenden ebenfalls einstimmig beschlossen.

Abschließend berichtete der Präsident über die Feier 50 Jahre Burgenland in den USA und brachte zum Ausdruck, daß diese Reise ein voller Erfolg für die Burgenländische Gemeinschaft war. In der Folge wurden auch Verhandlungen über den Export burgenländischer Weine nach Übersee geführt.

### Kauft burgenländischen Qualitätswein!

Die Burgenländische Gemeinschaft bemüht sich seit einiger Zeit in Zusammenarbeit mit einem bgl. Weinproduzenten, vorzüglichen burgenländischen Qualitätswein in Amerika, so auch in der Schweiz und in Dänemark zu verkaufen. Diese Bemühungen können sehr von Euch, liebe Landsleute, unterstützt werden, wenn Ihr burgenländischen Wein in Euren Kaufhäusern oder Gaststätten, Restaurants usw. verlangt. Wir bitten Euch deshalb, unterstützt diese Aktion! Sie dient in wirtschaftlicher Hinsicht sehr Eurem alten Heimatland Burgenland.

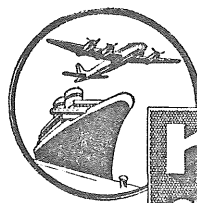
Die Vereinsleitung der B. G.

Fortsetzung von Seite 2

Das Ortsbild hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg sehr verändert. Es ist schöner geworden. Sehr viele Häuser wurden umgebaut oder neu erbaut. Die Dorfstraße bekam einen Asphaltbelag und eine moderne Straßenbeleuchtung. An der Ortskanalisation wird derzeit gearbeitet, die letzte Arbeit, der Bau einer Kläranlage, soll noch in diesem Jahr beendet werden.

Die Gemeinde war und ist bestrebt, den Anschluß an die übrigen Gemeinden des Landes sowohl in wirtschaftlicher als auch in technischer Hinsicht nicht zu verlieren.

### Bei allen Reisen in die Heimat



**KOCH**  
OVERSEAS CO., INC.  
206 EAST 66<sup>th</sup> ST. NEW YORK 21

Telefon LEigh 5-8600

Einwanderung

Reisen in

Amerika,

Cruises nach dem

Süden,

wenden Sie sich

bitte immer an uns —

Wir garantieren einen

100%igen Dienst



## Die Künstlergruppe Burgenland

Die Künstlergruppe Burgenland, eine seit fünfzehn Jahren bestehende Vereinigung bildender Künstler, machte im Vorjahr zweimal von sich reden. Im Frühsommer wanderte eine Ausstellung dieser Gruppe durch die Bezirksvororte des südlichen Burgenlandes, womit die geplante Dezentralisierung der kulturpolitischen Aktivitäten des Landes auf dem Gebiete der bildenden Kunst eingeleitet wurde. Im Herbst vergangenen Jahres wiederum fand in der slowenischen Schulstadt Murska Sobota und im benachbarten Radenci eine Kunstaussstellung unter dem Titel „Pannonia 71“ statt, an der sich Künstler aus Slowenien, Ungarn und dem Burgenland beteiligten; Feri Zotter, der derzeitige Leiter der Künstlergruppe Burgenland, wurde mit einem Hauptpreis ausgezeichnet, der Eisenstädter Peter Pongratz, der schon vor zwei Jahren zu den Preisträgern gehört hatte, errang einen Ankaufpreis.

Als die Künstlergruppe Burgenland im Jahre 1956 gegründet wurde, fand sie in Rudolf Klausius einen rührigen Leiter. Der durch seine Ölbilder von mittelburgenländischen Landschaften bekannte Altmeister verband sich mit dem Aquarellisten Wolfgang Baminger aus dem Norden des Landes und den beiden Südburgenländern Rudolf Kedl und Feri Zotter mit dem Ziele, das Kunstschaffen im Burgenland österreichischem Niveau anzugleichen. Rudolf Kedl hat sich seither mit seinen Plastiken einen Namen gemacht. Seine Ausstellung im Kastell Neuhodis, dem Jubeljahr des Burgenlandes gewidmet, fand weite Anerkennung.

Feri Zotter ist als Künstler wie auch als Organisator stets in Bewegung. Er war an der Gründung des Atelierhauses Neumarkt an der Raab maßgebend beteiligt, ihm verdankt die Künstlergruppe fruchtbare Kontakte mit dem In- und Ausland, und er wird als Leiter der neuen Landesgalerie in Eisenstadt bestrebt sein, die Förderung der Künstler des Burgenlandes zu intensivieren.

Seit 1967 wird die Künstlergruppe Burgenland ausgebaut. Mit Sr. Elfriede Ettl wurde eine Malerin aufgenommen, die in ihren Ölbildern und Aquarellen ihre engere Heimat, den Seewinkel, deutet. Rudolph Richly und Peter Pongratz stießen 1969 zur Gruppe, der eine ein Schöpfer lebenswürdiger Stilleben, der andere ein traditionsbrechendes Talent, das durch die Aufnahme von Christine Elefant-Kedl Sukkurs erhielt.

Was ist den Mitgliedern der Künstlergruppe Burgenland gemeinsam? Malerei und Plastik, Tradition und progressive Deutung, Alter und Jugend sind Gegensätze, die eines gemeinsamen Nenners bedürfen. Der Nenner ist die gemeinsame Heimat, das Burgenland.

Gottfried Pröll



## Aus der neuen Heimat

### Ein lieber Besuch in der B. G.-Kanzlei



Mr. und Mrs. Weinhofer aus Allentown, Pa., besuchten nach 47 Jahren ihre alte Heimat Großmürbisch. Ein guter Freund, Amtsrat Jandrisits aus Güssing, führte die Heimaturlauber durch das Burgenland, das sie kaum mehr wiedererkannten. Auch dem Präsidenten der B. G. (in der B. G.-Kanzlei Mogersdorf) statteten sie einen kurzen Besuch ab.

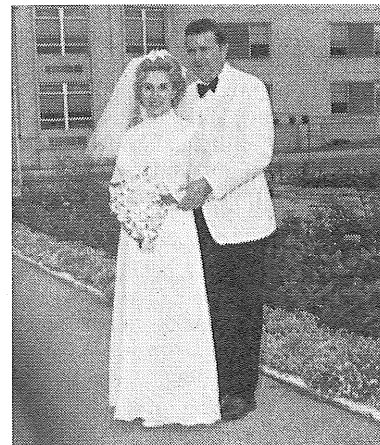
### Auf Heimaturlaub in Unterbildein



Auf Heimatbesuch aus den USA weilten im vergangenen Sommer Vitus Stangl mit Frau Christine und Söhnchen, Unterbildein. Sie besuchten Mutter und Geschwister.

Juliane Koller, Oberbildein 4, besuchte Verwandte. Stefan Klein, Unterbildein 31, besuchte Cousin und Verwandte und wollte wissen, wie weit der Bau seines Eigenheimes dem Wintner Berg gediehen ist. Er will im nächsten Jahr ganz in die alte Heimat übersiedeln. Franz Mittl, Unterbildein 10, war mit seiner jungen Frau auf Hochzeitsreise hier und besuchte Mutter und Geschwister. Margarete Luissler, Unterbildein 19, besuchte Mutter und Verwandte.

### Hochzeit in New York



Frl. Theresia Graf aus Rauchwart 46, hat sich mit Herrn E. Neill Kenneth in Bronx, New York, verehelicht. Mit diesem Bild grüßen die Jungvermählten alle Freunde.

### Aus Sao Paulo, Brasilien, erreicht uns dieser Bericht:

An die B. G.

Sehr geehrte Herren!

Es fällt mir schwer, Ihnen in den schwachen Worten eines Briefes zu sagen, was ich empfand, als ich die mir zugedachte Ehrenurkunde erhielt. Ich bin schon viele Jahre hier in der Fremde. Und viele Aufgaben stellt das Leben in der Neuen Welt, die den Menschen voll in Anspruch nehmen. Aber trotz allem ist eines unauslöschbar geblieben: meine Liebe und mein Zusammengehörigkeitsgefühl zu unserem geliebten Burgenland. Wenn hier die Aufgaben zu groß sind, dann gibt mir das Gedenken an mein Heimatland neue Kraft. Unser Burgenland mit seiner schönen Landschaft und seinen eifrigen Menschen gibt an der Grenze zu den Oststaaten ein Beispiel von Kraft, Energie und Zielstrebigkeit, das bis hierher ausstrahlt.

Mein herzliches Vergelt's Gott für Ihr Gedenken. Rechnen Sie stets mit Ihrer Schwester im fernen Land.

Herzlichst Ihre

Lisa Graf

### Wichtig für Einwanderer in die Schweiz!

Wir machen darauf aufmerksam, daß für die Einwanderung in die Schweiz unbedingt eine Arbeitsbewilligung der kantonalen Fremdenpolizei erforderlich ist. Diese Bestimmung gilt aber nicht für Besuchsreisen.

**40 ANOS PROARTE Sao Paulo**

Die Wiener Sängerknaben, die in Sao Paulo im modernsten Coleigo (Santo Americo in Morumbi) Gäste von ungarischen Benediktinern waren, besuchten den Kardinal von Sao Paulo Dom Paulo Evaristo Arns, da dieser wegen eines Autounfalls nicht die Konzerte besuchen konnte. Er unterhielt sich in deutscher Sprache mit den kleinen Sängern und wünschte ihnen Glück und Segen für die Reise durch Südamerika. Er schrieb sich auch ins „Goldene Buch“ der Pro Arte ein und gedachte des Mitbegründers der Pro Arte, des unvergeßlichen Frei Pedro Sinzig, OFM, der 25 Jahre, bis zu seinem Tode, mitgearbeitet hatte.

**Vancouver, Canada**

In Vancouver, Canada, gibt es seit März 1971 einen Österreicher-Club, der den Namen Austrian-Vancouver-Club trägt. Unser Mitarbeiter, Mr. Felix Temmel, ist Gründungsmitglied dieses Clubs. Am 21. Mai fand im Club die erste Tanzunterhaltung statt. Unter den Gästen befanden sich auch Generalkonsul John Hecht mit Gattin und der österreichische Handelsdelegierte Dr. A. Dürer mit seinen Sekretärinnen. Beide Vertreter hielten Ansprachen und wünschten dem Club guten Erfolg. Es wurde auch ein Picnic abgehalten. Zum letzten Ereignis wurde ein Parade-Wagen bei der Pacific-National-Exhibition. Der Club besitzt eine einheimische Musikkapelle, die im Oberkrainerstil spielt. Das nächste große Fest fand im Oktober statt. Es war dies das große „Weinlesefest“. Der Club besorgte hierfür 800 Flaschen österreichischen Wein (Lenz Moser). Die Clubmitglieder hoffen, bald einen burgenländischen Wein für Vancouver zu bekommen. Beim Weinlesefest wurde auch die 50jährige Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich gefeiert. Der Österreicher-Club in Vancouver erfreut sich bereits vieler Mitglieder.

**Zweifamilienhaus in Brunn/Fehring** mit Garten, 2 Küchen, 6 Zimmer, Bad, Balkon, Garage, Ölzentralheizung, Telefon an der Bundesstraße, umständehalber günstig zu verkaufen. Anfragen an: Theresia Hörz, 8350 Brunn 54, Tel. 03155/381.

**Mein erster Besuch in Amerika**

Mein erster Amerikabesuch galt primär meinen vielen Verwandten, Freunden und Bekannten, von denen viele schon vor 50 Jahren ihre Heimat verlassen haben. Während meines sechswöchigen Aufenthaltes — in New York und weit hinein nach Pennsylvanien, wo sich der Großteil ehemaliger Burgenländer angesiedelt hat, fand ich Gelegenheit, außer meinen sehr vielen Neffen, Nichten und Schwägern mit ihren Familien, auch mit Personen, ich vorher nie gesehen und gekannt hatte, Fühlung aufzunehmen und mit ihnen über ihr Leben seit ihrer Einwanderung zu sprechen. Leider mußte der Großteil unserer Landsleute auch in Amerika schwer und um wenig Geld schaffen und sehr oft auch ohne Arbeit und Verdienst ein sehr sparsames Leben führen.

Die freundliche Aufnahme bei Verwandten und Bekannten beweist, daß sie noch alle mit der alten Heimat eng verbunden sind. Nicht selten kann man wahrnehmen, daß alte Landsleute, die bereits im Rentenalter sind und keinerlei Beschäftigung ausüben, besonderes Heimweh nach der alten Heimat haben. Als ich in Coplay einmal spazieren ging, traf ich einen Landsmann, der im Schatten saß. Er erzählte, daß er 83 Jahre alt ist, aus Urbersdorf bei Güssing stammt und seit 1907 in Amerika ist. Vor zwei Jahren starb seine Gattin. Er lebt nun bei seinen Kindern, die über ein Dreifamilienhaus verfügen. Als ich vom Burgenland dann erzählte, wie es gegenüber früher aussieht, modern, gut ausgebaute Landes- und Bundesstraßen — speziell über seinen Heimatort, den ich persönlich sehr gut kenne, kamen dem Mann die Tränen. Er schwieg und ich brach das Thema ab.

Obwohl es auch in Amerika seit dem letzten Weltkrieg eine Hochkonjunktur gibt und eine hohe Verdienstmöglichkeit besteht, gibt es trotzdem jüngere Landsleute, die nicht in den Vereinigten Staaten verbleiben wollen, sondern nach vielen Jahren schwerer Arbeit zurück in die alte Heimat möchten.

Unter den vielen Freunden und Bekannten in Pennsylvanien traf ich auch einen meiner ehemaligen Schulkollegen. Es war ein herzliches Wiedersehen. Mr. John Weinhofer versprach mir beim ersten Treffen nach 49 Jahren (die Gattin kannte ich nicht, da sie in Amerika geboren wurde), daß sie noch im laufenden Jahre 1971 das Burgenland besuchen werden. Sie haben ihr Versprechen gehalten. Am 8. September kamen sie glücklich auf dem Flughafen Wien-Schwechat an. Das war eine Freude!

Es war für mich persönlich eine besondere Ehre, mit meinen Besuchern nicht nur ganz Österreich zu bereisen und ihnen die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten zu zeigen, sondern

auch die Nachbarländer Schweiz und Deutschland zu besuchen. Den Abschluß bildete das Oktoberfest in München. Wir haben die Familie Weinhofer am 6. Oktober auf dem Flugplatz Wien-Schwechat mit den Worten verabschiedet: „Kommt gut heim, kommt aber auch bald wieder ‚hoam‘! Die Burgenländische Gemeinschaft, sie wird euch dabei helfen! Denn die Burgenländische Gemeinschaft ist für alle Burgenländer da, für die Burgenländer in aller Welt!“

Oberamtsrat E. Jandrisevits,  
Ebergassing

**Neujahrsglückwünsche aus Chicago**

Einen lieben Neujahrsgruß aus Chicago an alle Lieben in der alten Heimat — in Neuberg, Deutsch-Schützen, Zuberbach, Stegersbach und Wien — von den Familien Frank und Anna Ivancsits, Julius und Eva Ivancsits, Willy und Gerlinde Heinicke, Theodor und Hilde Knor, Emil und Edith Radosztics und Gerdi Schuch.

## Schönes Wohnhaus in Weichselbaum

mit Wirtschaftsgebäude samt Grundstück und Wald (ca. 10 ha), an der Hauptstraße gelegen, günstig zu verkaufen.

Anfragen an Eduard Zieser,  
8160 Weiz, Lederergasse 1  
(Tel. 03172/2745)

oder an die Burgenländische Gemeinschaft, 8382 Mogersdorf

## Der Burgenländer in Passaic



In der Stadt Passaic leben viele Burgenländer. Die ersten burgenländischen Einwanderer kamen aus dem Pinka- und Stremtal (die Familien Kunzier und Oswald, 1897). Zu den ältesten burgenländischen Einwanderern zählt Frau Frank Bilwits geb. Johanna Kunzier aus St. Michael, Bgld. Passaic war als die Stadt der Wollfabriken („Botany“ und „Forst-

mann“) bekannt. Die Fabriken waren in deutschen Händen. Als fleißiger Arbeiter war der Burgenländer stets beliebt und gesucht. Seine Leistungsfähigkeit und Sparsamkeit ist bekannt. Er pflegt gerne die Kultur seiner alten Heimat. Auch im Vereinsleben ist er sehr tätig. In Passaic wurde der erste Fernsehapparat (von Dr. Dumont) erzeugt.

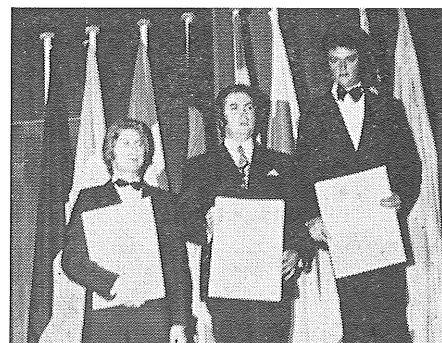
## Ungarisches Heimathaus in Unterwart



Die burgenländische Landesregierung hat im Jahre 1970 ein altes Bauernhaus mit einem typischen Arkadengang in Unterwart angekauft, in dem nun ein Museum der burgenländischen Magyaren eingerichtet wird. Als erste Ausbaustufe dieses geplanten Heimathauses ist die Einrichtung der Hinterstube des Gebäudekomplexes, die sich in einem relativ guten baulichen Zustand befindet, geplant. Die für die museale Ausgestaltung benötigten Objekte sind zum Teil schon gesammelt, müssen jedoch ausnahmslos einer gründlichen Restaurierung unterzogen werden. Daneben ist es jedoch auch notwendig, durch eine gezielte Aufsammlung charakteristischen ungarischen Kulturgutes dem künftigen Museum seine repräsentative Funktion als Sammelstätte echten ungarischen Kulturgutes im Burgenland

zu geben. Für diese Restaurierungsarbeiten, für weitere Ankäufe musealer Objekte und für anfallende kleinere Arbeiten im Zuge der Ausgestaltung dieses Heimathauses hat die Burgenländische Landesregierung in ihrer letzten Sitzung einen entsprechenden Beitrag freigegeben.

## Grand-Prix für einen Burgenländer



Bei der Internationalen Europäischen Meisterschaft der Herrenfriseurie in Luxemburg errang der Eisenstädter Friseurmeister Gottfried Savanjo in der Sparte Messerhaarschnitt für Herren den Grand Prix. Durch diese Spitzenleistung erzielte er den 2. Platz in der Gesamtwertung. Meister Savanjo hat bei nationalen und internationalen Wettbewerben schon eine größere Zahl von Preisen erringen können und seine Spitzenklasse wurde durch diesen Erfolg in Luxemburg erneut bestätigt.

## Landesrat Dr. Sinowatz wurde Unterrichtsminister

Der allen Auslandsburgenländern von der 50-Jahre-Burgenland-Feier in Amerika gut bekannte Landesrat der burgenländischen Landesregierung Dr. Fred Sinowatz wurde als neuer Unterrichtsminister in das Kabinett Dr. Kreisky berufen.

Dr. Fred Sinowatz ist 42 Jahre alt, studierte Philosophie, war im Landesverwaltungsdienst, dann Abgeordneter zum Burgenländischen Landtag, Landessekretär, wurde 1964 Landtagspräsident und 1966 Landesrat. Doktor Fred Sinowatz löst somit den bisherigen Unterrichtsminister Gratz ab. An Stelle von Dr. Fred Sinowatz wurde der Rechtsanwalt Dr. Gerald Mader aus Mattersburg Landesrat.

Die Burgenländische Gemeinschaft, die in Landesrat Dr. Fred Sinowatz stets einen warmherzigen Förderer fand, wünscht dem neuen Bundesminister weiterhin viel Erfolg!

## Im Burgenland gibt es 112 Kindergärten

Nach den letzten statistischen Erhebungen gibt es im Burgenland derzeit 112 Kindergärten, wovon 70 öffentlichen Charakter haben. Letztere werden durchwegs von den politischen Gemeinden erhalten, während die Erhalter der 42 Privatkindergärten Religionsgemeinschaften sind. Im Arbeitsjahr 1970/71 wurden die burgenländischen Kindergärten von über 6000 Kindern besucht, die in 170 Gruppen betreut wurden. Dafür standen 101 geprüfte Kindergärtnerinnen und 73 Kräfte ohne pädagogische Ausbildung zur Verfügung, wozu noch 91 Hilfskräfte kamen. Etwa die Hälfte der Kinder haben eine berufstätige Mutter. In 16 Kindergärten bleiben rund 1000 Kinder über Mittag.

## BAD TATZMANNSDORF

das bekannte Herz- und  
Kreislaufheilbad wünscht  
allen Auslandsösterreichern ein erfolgreiches  
Jahr 1972.



# CHRONIK DER HEIMAT

## ALTSCHLAINING

*Diamantene Hochzeit:* Franz und Theresia Pimperl feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.

## BAD TATZMANNSDORF

*Ehrung:* Kurdirektor Hölzl begrüßte im Rahmen eines Heimatabends kürzlich den 10.000 Kurgast der Saison 1971: Dipl.-Ing. Ludwig Rieß aus Steyr, der erstmals zur Kur in Bad Tatzmannsdorf weilte.

## BERNSTEIN

*Trauungen:* Die Ehe schlossen der Maschinendreher Josef Recker aus Moschendorf 143 und die Verkäuferin Elfriede Porits aus Schachendorf 65. — Die Ehe schlossen der Fotograf Wilfried Elmar Falb, Oberwart, und der Fotografenlehrling Helga Johanna Linsbauer.

*Todesfall:* Die Gutsbesitzerin Maria (von) Almasy, geb. (Prinzessin von) Esterhazy im Alter von 71 Jahren.

## BOCKSDORF

*Jubiläum:* Cäcilia Ernst feierte vor kurzem ihren 68. Geburtstag.

*Silberne Hochzeit:* Das Fest der silbernen Hochzeit beging das Ehepaar Florian und Johanna Csar.

## BONISDORF

*Todesfall:* Josef Kahr, Bonisdorf 12, starb am 16. November 1971 im Alter von 3 Jahren.

## DEUTSCH-KALTENBRUNN

*Todesfall:* Der Schneidermeister Josef Himmler starb im Alter von 62 Jahren.

## DRASSBURG

*Jubiläum:* Am 16. November feierte Elisabeth Schelakovsky im Kreise ihrer großen Familie ihren 90. Geburtstag.

## EBERAU

*Jubiläum:* Am 29. Oktober feierte Anna Koller (Ortsteil Unterbildein) ihren 80. Geburtstag. Namens der Gemeinde stellten sich Bürgermeister Neubauer, Oberamtmann Holzinger und Ortsvorsteher Bauer als Gratulanten ein und überreichten einen Geschenkkorb.

## EISENHÜTTL

*Jubiläum:* Kürzlich beging der Landwirt Josef Sinkovits bei voller Gesundheit seinen 80. Geburtstag.

## EISENSTADT

*Tödlicher Verkehrsunfall:* Zu einem schweren Verkehrsunfall, der ein Todesopfer forderte, kam es am 21. November in Eisenstadt. Der 19jährige Maurergeselle Herbert Sorger aus

Trausdorf fuhr mit seinem PKW stadtauswärts und kam dabei auf die linke Straßenseite, wo er mit einem entgegenkommendem Auto, das vom 18-jährigen Studenten Ludwig Bresich aus Mattersburg gelenkt wurde, frontal zusammenstieß. Dabei überschlug sich Sorgers PKW, fiel in den Straßengraben und fiel schließlich auf die Fahrbahn zurück, wobei der PKW des Schlossergesellen Helmut Junge aus Wien beschädigt wurde. Bei dem Unfall wurde Herbert Sorger so schwer verletzt, daß er beim Transport ins Krankenhaus starb. Der 18jährige Maurergeselle Bernhard Brünner aus Trausdorf, der im PKW von Sorger mitgefahren war, wurde unbestimmten Grades verletzt. Die beiden weiteren beteiligten Autolenker blieben unverletzt. Alle drei Fahrzeuge wurden schwer beschädigt.

## ELTENDORF

*Todesfall:* Am 6. November 1971 starb ganz plötzlich und unerwartet der im 51. Lebensjahr stehende Volksschulhauptlehrer Hans Rehling. Der Verstorbene wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Eltendorf und den Umgebungsgemeinden sowie seiner Heimatgemeinde Oberschützen und seinen Wirkungsgemeinden Günseck und Wiesfleck, und über 150 Lehrerkollegen aus den Bezirken Jennersdorf, Güssing und Oberwart am 9. November zur letzten Ruhe gebettet.

## FRANKENAU

*Todesfall:* Regina Merits, geb. 1886, starb am 12. November 1971.

## GAAS

*Diamantene Hochzeiten:* Die diamantene Hochzeit feierten Alois und Maria Bugnitz aus Gaas und Johann und Theresia Hafner aus Steinberg.

## GAMISCHDORF

*Todesfall:* Am 29. Oktober 1971 verstarb der Altbauer Rudolf Himann, Nr. 42, im Alter von 79 Jahren.

## GERERSDORF

*Jubiläum:* Ökonomierat Andreas Nedwal feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag.

## GRAFENSCHACHEN

*Todesfall:* Unerwartet starb der Landesprodukthändler Josef Hofstädter, 67 Jahre alt. Eine große Trauergemeinde erwies das letzte, ehrende Geleit.

## GROSSWARASDORF

*Todesfall:* Im Alter von 75 Jahren starb am 19. Oktober 1791 Elisabeth Perusich.

## GÜSSING

*Johann Fasching — ein Siebziger:* In aller Stille — entsprechend seiner Art — feierte am 20. der Fotograf Johann Fasching in Güssing seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar wurde vor 70 Jahren in Mogersdorf geboren und wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Nach seiner Schulentlassung lernte er vorübergehend das Uhrmachergewerbe, rückte dann als Kriegsfreiwilliger ein und erlernte nach Kriegsende in Stuhlweißenburg in Ugnarn das Fotografengewerbe. Im Jahre 1924 machte er sich als Fotograf selbstständig, übersiedelte im Jahre 1928 nach Güssing und führte da bis 1968 den Beruf mit Können und Begeisterung aus. Auch während des 2. Weltkrieges leistete Herr Fasching Kriegsdienst. Er war in der Zwischenkriegszeit der Mitbegründer der Burgenländischen Fotografenzunft und war auch in dieser als Funktionär tätig. Im Jahre 1965 wurde er Fachvertreter der bgld. Fotografen, seine besondere Sorgfalt galt der Berufsausbildung. Im Jahre 1968 mußte er wegen seines schlechten Gesundheitszustandes schweren Herzens den Beruf aufgeben.

*Gesangsvereinigung in Budapest:* Der Bezirkslehrerchor, der Volksbildungschor und ein Chor des Bundesrealgymnasiums Güssing gastierten gemeinsam am 24. Oktober in Budapest. Sie sangen unter der Leitung von Musikdirektor Walter Franz in der Krönungskirche das Te Deum von Joseph Haydn. Musikalisch begleitet wurden sie von Musikern der Budapester Staatsoper. Die gesangliche Darbietung fand gute Kritik. Die Veranstaltung wurde vom ungarischen Fernsehen aufgenommen.

*Hochzeiten:* Der Elektrikergeselle Franz Horvath und die Fabrikarbeiterin Rosa Theresia Tapler schlossen kürzlich den Bund der Ehe. — Der Dreher Herbert Jostl aus Wien heiratete die Diplomkrankenschwester Eva Eberhardt aus Güssing.

## GÜTTENBACH

*Trauung:* Der Koch Robert Knor, Güttenbach 195, und die Zuschneiderin Rosalinde Müller aus Tirol haben am 20. November geheiratet.

*Todesfall:* Josef Jandrisits starb am 16. November im Alter von 70 Jahren.

## HACKERBERG

*Saaleröffnung:* Im Gasthaus Franz und Mathilde Stipsits konnte am 20. November ein neuer Saal seiner Bestimmung übergeben werden.



## HANNERSDORF

*Todessturz:* In den Abendstunden des 15. Novembers stürzte der 70-jährige Johann Werderits über eine Stiege im Keller seines Anwesens. Werderits zog sich dabei einen Schienbeinbruch zu, an dessen Folgen er kurz nach der Einlieferung in das Krankenhaus Oberwart starb.

## HEILIGENKREUZ I. L.

*Unfall:* Ins Schleudern geriet der Hilfsarbeiter Karl Pail, 45, aus Hagendorf mit seinem PKW in einer Rechtskurve. Pail wurde schwer verletzt, nachdem sich das Fahrzeug mehrmals überschlagen hatte. Die beiden Mitfahrer kamen mit leichten Verletzungen davon.

*Todesfall:* Im Alter von 72 Jahren starb Juliana Berghold.

*Labg. a. D. Franz Beutl +:* Im 67. Lebensjahr verstarb LAbg. Kammerat a. D. Franz Beutl in Heiligenkreuz. Der Verstorbene wandte sich schon in jungen Jahren der Politik zu. Von November 1934 bis März 1938 war er Mitglied des ständischen burgenländischen Landtages. LAbg. war er auch vom April 1952 bis März 1953. Kammerrat der Bgld. Landwirtschaftskammer war der Verstorbene, verdienstvoller Politiker in den Jahren 1946 bis 1956. Bürgermeister seiner Heimatgemeinde und Ortsparteiobmann der ÖVP war er von 1945 bis 1951. Daneben bekleidete er die Obmannstelle der landwirtschaftlichen Lagerhausgenossenschaft Jennersdorf, er war Mitbegründer der Raiffeisenkasse Heiligenkreuz und deren Ehrenobmann. Er war auch jahrelang Vorstandsmitglied der Tabakpflanzervereinigung. Am 12. Dezember wurde er zu Grabe getragen. Eine unübersehbare Menschenmenge gab dem Verstorbenen das letzte Geleit.

## HENNDORF

*Unfall:* Ein folgenschwerer Unfall ereignete sich in der neuralgischen Linkskurve Henndorfs, als die 19-jährige Angestellte Brunhilde Hircy aus Jennersdorf infolge überhöhter Geschwindigkeit die Herrschaft über das von ihr gelenkte Kraftfahrzeug verlor, auf die Gegenfahrbahn kam, dort mit dem PKW des Bäckermeisters Johann Resetarits, 57, aus Litzelsdorf zusammenstieß und schließlich — sich überschlagend — über eine Böschung stürzte. Hircy und ihr Begleiter, der Student Bernhard Wesch, 19, aus Jennersdorf wurden schwer verletzt; Resetarits, seine Ehefrau Ida und die Mitfahrerinnen Zita Unger und Erna Blaschkovits wurden leicht verletzt.

## KLINGENBACH

*Hubertusjagd:* Am 20. November fand die traditionelle Hubertusjagd der Jagdgesellschaft Klingenbach statt. Nach der Hubertusmesse, die Dr. Geosits zelebrierte, und einer allgemeinen „Stärkung“ ging es in das

Revier. Nach der Auslegung und dem Verblasen der Strecke fand der Tag bei einem Schüsseltreiben und geselligen Beisammensein im Gasthaus Gregorich seinen Ausklang.

## KLOSTERMARIENBERG

*Trauung:* Vor kurzem haben Josef Lokotar und Cornelia Schedl den Bund fürs Leben geschlossen.

## KOHFIDISCH

*Goldene Hochzeit:* Johann und Theresia Polzer feierten kürzlich die Goldene Hochzeit.

## KOTEZICKEN

*Goldene Hochzeit:* Simon und Rosina Gollatz feierten die Goldene Hochzeit.

*Jubiläum:* Franz Schuh beging seinen 80. Geburtstag.

## KÖNIGSDORF

*Todesfälle:* Am 16. November starb im Alter von 81 Jahren die Kaufmannswitwe Theresia Danyo. — Marianne Barenth starb im Alter von 55 Jahren.

## KROBOTEK

*Goldene Hochzeit:* Das Landwirtehepaar Josef u. Augusta Deutsch, Krobotek 3, feierte am 14. November das goldene Hochzeitsjubiläum.

*Trauung:* Kürzlich schlossen der Mechaniker Ernst Baar aus Krobotek und die Fabrikarbeiterin Johanna Taschner aus Rax den Bund der Ehe.

## KUKMIRN

*Trauungen:* Der Hilfsarbeiter Karl Seinitz, Limbach 85, und die Fabrikarbeiterin Frieda Bauer, Rudersdorf; Helmut Entler, Königsdorf, und Ingrid Fuchs, Limbach 77. In der r.k. Stadtpfarrkirche in Fürstenfeld wurde der Malergeselle Erwin Schrampf, Limbach, und Gertrude Ernst, Kukmirn 169, getraut.

*Todesfall:* Unerwartet starb der 62-jährige Invalidenrentner Gustav Koglmann, Kukmirn 45.

*Auszeichnungen:* Landeshauptmann Theodor Kery überreichte am 10. November einer Reihe von Persönlichkeiten Landesauszeichnungen. OSR. i. R. Jakob Dujmovits, Ortsteil Eisenhüttel, VDir. Josef Marlovits, Ortsteil Neusiedl, wurden mit dem Ehrenzeichen des Burgenlandes ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch! *Weidmannsheil:* Der Aufsichtsjäger Rudolf Lagler erlegte das erste Wildschwein im Jagdrevier Kukmirn. Es wurde aus einer Rotte von zwölf Wildschweinen herausgeschossen und wog 90 Kilogramm.

## LIMBACH

*Todesfall:* Unerwartet starb die 42-jährige Landwirtin Anna Walitsch, Limbach 72.

## MATTERSBURG

*Todesfall:* Kreisarzt Dr. Hans Adam starb nach schwerem Leiden am 15. November im Alter von 60 Jahren.

## NEUBERG

*Todesfall:* Der Landwirt Johann Lipp starb am 9. November im Alter von 73 Jahren.

## NEUMARKT A. D. R.

*Todesfall:* Theresia Jost aus Neumarkt a. d. R. starb am 2. Dezember im Alter von 79 Jahren.

## OBERDROSEN

*Todesfall:* Am 30. November starb Franziska Jud im Alter von 65 Jahren.

## OLLERSDORF

*Todesfälle:* Es starben: Stefanie Kranz im Alter von 48 Jahren; Hermine Popofsits im Alter von 75 Jahren; Johann Bischof im Alter von 85 Jahren.

## POPPENDORF

*Jubiläum:* Anna Juschitz wurde 80 Jahre alt.

## RAX

*Todesfall:* Im 92. Lebensjahr starb die Rentnerin Marie Schrei, Nr. 88.

## ROHRBRUNN

*Trauung:* Den Bund fürs Leben haben Willibald Pelzmann und Margarete Müller geschlossen.

## RUDERSDORF

*Trauung:* Am 19. November schlossen der Weibmeister Heinz Dalkner und die Drogistin Brigitte Freismuth, beide aus Rudersdorf, den Bund der Ehe.

## STINATZ

*Trauung:* Die Ehe schlossen Josef Sifikovits und Gerlinde Faßl.

*Todesfälle:* Der Viehhändler Josef Grandits starb im Alter von 81 Jahren. Im Alter von 60 Jahren starb der Zimmerer Philipp Kirisits.

## STOOB

*Todesfall:* Im Alter von 77 Jahren starb am 7. November Karl Stoiber.

## TSCHANTSCHENDORF

*Goldene Hochzeit:* Das Ehepaar Hermann und Anna Jandrisovits feierte die Goldene Hochzeit.

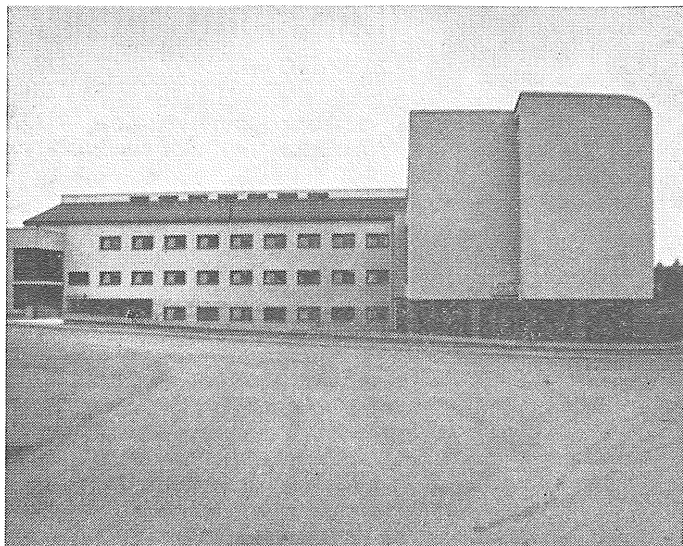
## WIESEN

*Trauung:* Am 27. November vermählten sich der Student Michael Presch aus Mattersburg und die Angestellte Johanna Weghofer.

## WÖRTERBERG

*Todesfall:* Franz Rath starb am 14. November im Alter von 64 Jahren.

**Provinzhaus der Erlöserwestern in Eisenstadt**



In Anwesenheit prominenter Persönlichkeiten des öffentlichen und kirchlichen Lebens nahm Diözesanbischof DDr. Stefan László vor einigen Jahren die feierliche Weihe des Provinzhauses der Töchter des göttlichen Erlösers in Eisenstadt vor.

Der Bischof hob damals in der Ansprache die Verbundenheit der Schwestern mit der Diözese hervor und würdigte ihr Wirken im Burgenland. Auch Landeshauptmann Kery und der Bürgermeister von Eisenstadt, Landesrat Hans Tinhof, hoben das Wirken der Schwestern im Burgenland hervor und würdigten ihr Wirken auf dem Schulsektor des Burgenlandes und hier insbesondere in Eisenstadt. Die damalige Provinzoberin, Mutter M. Pientia Puntigam, legte die Gründe für den Neubau dar: Er dient der Kongregation als Verwaltungsbehörde zur Leitung der österreichischen Provinz; in ihm finden die alten und verdienten Schwestern einen ruhigen Lebensabend; junge Mädchen bereiten sich hier im Noviziat auf ihren geistlichen Beruf vor. Außerdem finden hier Studentinnen der Pädagogischen Akademie während ihres Studiums Unterkunft.

**Ein treuer Mitarbeiter in Graz wurde von der B. G. geehrt. Er schrieb an uns:**

Graz, am 12. 9. 1971

Sehr geehrter Herr Präsident!

Für die mir zugegangene Ehrenurkunde darf ich herzlich danken. Ich konnte am 18. Juli nicht erscheinen, da ich am gleichen Tag beim 50jährigen Maturatreffen in Ungarn war. Ich schätze die Arbeit der B. G. sehr hoch und bin der Meinung, daß diese Organisation eine geistig heimatpolitische Aufgabe zu erfüllen hat. Ich versichere, auch weiterhin ein treuer Anhänger der B. G. zu bleiben und die Interessen derselben nach gegebener Möglichkeit zu fördern. Ihnen, sehr geehrter Herr Präsident, und allen bekannten Damen und Herren der B. G. verbleibe ich mit landsmännischem Gruß

Ihr ergebener

Sepp Zeugner

**Weinabsatz — das Hauptproblem der Weinwirtschaft**

Als das entscheidendste Problem der burgenländischen Weinwirtschaft bezeichnete Landeshauptmannstellvertreter Ök.-Rat Polster in einem ORF-Interview den Absatz und die Vermarktung des Weines. Dies sei nicht nur für die Landwirtschaft von größter Bedeutung, sondern komme der gesamten burgenländischen Wirtschaft zugute. Die öffentlichen Stellen des Burgenlandes hätten bisher alles getan, um durch entsprechende Marktinformationen, aber auch durch das Aufzeigen der Probleme der burgenländischen Wirtschaft in Österreich und im Ausland die Wein-

vermarktung stark zu fördern. Der Landeshauptmannstellvertreter wies bei dieser Gelegenheit auch darauf hin, daß das neue Weinwirtschaftsgesetz auch entsprechende Mittel für die Werbung vorsieht.

**1190 Wohnungen warten auf Eigentum**

Das Burgenland nimmt im Programm des VFW — Österreichs größter Wohnbauorganisation — einen bevorzugten Platz ein. An insgesamt 14 Baustellen errichtet bzw. projektiert der Verein der Freunde des Wohnungseigentums neue moderne Wohnhäuser mit allem Komfort, in allen Größen von der Garconiere bis zur Mehrzimmerwohnung. Sofort, in einigen Monaten oder später beziehbar. Diese „VFW-Wohnungen“, die in Österreich längst über eine erste Gütemarke verfügen, werden in den „interessantesten Teilen“ des Landes gebaut, inmitten einer schönen, wirtschaftlich und verkehrsmäßig voll aufgeschlossenen Umgebung, mit allen Erfordernissen also, die das Leben angenehm machen:

Eisenstadt: Hochhaus mit 70 Wohneinheiten, Wohnungsgrößen von 51 bis 98 m<sup>2</sup>.

Güssing: Mühlwinkel, Wohnhaus mit 106 Wohneinheiten, Wohnungsgrößen von 68 bis 128 m<sup>2</sup>.

Oberwart: Wienerstraße, 2. Bauteil mit 54 Wohneinheiten, Wohnungsgrößen von 73 bis 107 m<sup>2</sup>.

Rechnitz: Herrengasse 24, Wohnhaus mit 15 Wohneinheiten, Wohnungsgrößen von 45 bis 76 m<sup>2</sup>.

Diese sogenannten Einheiten in insgesamt 7 Stiegenhäusern befinden sich derzeit im Bau. Sie können in absehbarer Zeit (bis spätestens im Laufe des Jahres 1972) bezogen werden. Alle diese Häuser haben selbstverständlich Garagen oder zumindest Autoabstellplätze. Sie sind nach dem neuesten Stand der Bautechnik errichtet worden.

**Viele weitere Bauten in Planung**

Über dieses bereits verfügbare Programm hinaus plant der VFW die Errichtung weiterer Eigentumswohnhäuser im Bgld. Die Baugründe sind bereits gekauft, derzeit laufen Planungsarbeiten, bei denen die neuesten wohnungspsychologischen Grundsätze des VFW-Mitarbeiters und internationalen Fachmannes Min. Rat Dr. Piperek mit verwirklicht werden. Im einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:

Fortsetzung folgt!

**Zum 90. Geburtstag viel Gesundheit**



Am 19. Mai feierte Frau Rosa Zarka, St. Michael 17, im Kreise ihrer Familie in voller geistiger und körperlicher Frische ihren 90. Geburtstag. Herzliche Grüße den Kindern und Verwandten in Amerika und in der Heimat!



## Die burgenländische Landesregierung ehrt treue Mitarbeiter der B. G.

Am 8. November 1971 überreichte der Landeshauptmann des Burgenlandes, Theodor Kery, im Landhaus in Eisenstadt hohe Auszeichnungen das Ehrenzeichen um das Land Burgenland an Personen, die sich um die Auslandsburgenländer im Rahmen der Burgenländischen Gemeinschaft verdient gemacht haben. Es sind: Gesandter Dr. Harald Klein, Außenministerium Wien, Generalsekretär Paul Balkany, Auslandsösterreicherverwerk Wien, der Gebietsreferent in Dänemark, Dir. Johann Böck aus Kopenhagen, der Gebietsreferent der B. G. in der Schweiz, Fritz Hartl aus Zürich, und Prof. Walter Dujmovits, Organisationsreferent der B. G., Stegersbach.

Dir. Johann Böck ist Präsident der Österreichervereinigung in Kopenhagen und Mitarbeiter und Gebietsreferent der Burgenländischen Gemeinschaft in Dänemark. Sein besonderes Verdienst liegt auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Er war es auch, der eine große Veranstaltung in Dänemark unter das Motto „Burgenland“ gestellt hatte. Die Tanzgruppe von Prof. Dreo gastierte bereits einmal auf seine Initiative hin in Kopenhagen. Vor kurzem hat Dir. Böck über die Burgenländische Gemeinschaft mit dem Weinexport aus dem Burgenland begonnen und schon einige gute Erfolge erzielt.

Generalsekretär Paul Balkany ist der Verbindungsmann der Burgenländer zu den verschiedenen Österreicher- und speziell Burgenländer-Vereinigungen. Er hat den Namen des Burgenlandes und den Namen der Burgenländischen Gemeinschaft in verschiedenen Aufsätzen in der „Stimme Österreichs“ in die weite Welt getragen. Er ist ein wahrer Freund des Burgenlandes.

Gesandter Dr. Harald Klein vertritt im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten die Agenden der Auslandsburgenländervereinigungen und auch die der Burgenländischen Gemeinschaft. Dr. Klein hat dem Burgenland immer wieder seine Zuneigung bekundet; er hat den Burgenländer Organisationen durch das Außenministerium immer wieder Hilfe zuteil werden lassen. Da gerade das Burgenland weitaus die meisten Auswanderer zählt, hat Gesandter Dr. Klein bei verschiedenen Tagungen der Auslandsösterreicher das Burgenland als ein Musterbeispiel für gute Auslandsorganisations hingestellt.

Prof. Walter Dujmovits, Mittelschullehrer, wohnhaft in Stegersbach, ist Gründungsmitglied der Burgenländischen Gemeinschaft. Seit 1957 ist er im Vorstand als Organisationsreferent tätig. In dieser Eigenschaft hat er sehr viel zum Aufbau der Burgenländischen Gemeinschaft in Nordamerika

und Südafrika beigetragen. Im besonderen beschäftigt sich Prof. Walter Dujmovits mit der Forschung der burgenländischen Auswanderer. Er hat mehrere Artikel darüber bereits veröffentlicht und trägt auch einen wesentlichen Teil zur Gestaltung des Vereinsorgans bei. Durch seine Vortragstätigkeit über das Auslandsburgenländertum im ORF und durch seine Einzelpublikationen ist er weit über das Burgenland hinaus bekannt geworden.

Die Burgenländische Gemeinschaft gratuliert im Namen aller Auslandsburgenländer und aller Mitglieder der Burgenländischen Gemeinschaft recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. Sie sieht in dieser Auszeichnung eine Anerkennung für die vielseitige Tätigkeit dieser Persönlichkeiten im Dienste des Burgenlandes und der Burgenländer in aller Welt. Die Burgenländische Gemeinschaft bittet die Ausgezeichneten, auch weiterhin für das Land Burgenland und für die Burgenländische Gemeinschaft mit derselben Hingabe wie bisher zu arbeiten.

## Vom SOS-Kinderdorf Burgenland

Aus dem SOS-Kinderdorf Burgenland gibt es aus dem letzten Jahr manches zu berichten.

Vorerst wurde im Herbst vergangenen Jahres in einer Sitzung, der Dir. Hermann Gmeiner beiwohnte, der weitere Ausbau des SOS-Kinderdorfes beschlossen. Gleichzeitig öffnete ein kleiner Kindergarten für die Kleinsten des Dorfes unter einer Kindergärtnerin — einem ehemaligen Kinderdorfkind — seine Pforten. Kurz vor Weihnachten zog eine junge Kindermutter mit den ersten drei Kindern (ein Bub, zwei Mädchen — Geschwister) in das fertiggestellte Haus 8 ein. Bald darauf folgten vier Mädchen (ebenfalls Geschwister), so daß das Haus von frohem Kinderlärm erfüllt wurde.

Mit den anderen fünf Familien beherbergt das Dorf somit 45 Kinder, meist Vollwaisen, Halbwaisen und auch Sozialwaisen.

Der Fasching wurde mit Maskenfest, Kasperltheater und natürlich einer Unmenge Krapfen gebührend gefeiert. Dazwischen wurde jedes Fleckchen Schnee auf den Wiesen rund um das Dorf zum Ski- und Rodelfahren benützt und die Kleinsten sausten am schnellsten die Hänge hintunter.

Nach Ostern begann der Bau zweier Familienhäuser, die schon unter Dach sind und im kommenden Jahr bezogen werden. Am Kinderspielplatz gibt es nun eine große Sandkiste und einen kleinen Kletterturm.

Das Schuljahr endete ohne allzu böse Überraschungen und am 12. Juli erfolgte die Abfahrt ins internationale Ferienzeltlager der SOS-Kinderdörfer in Caldonazzo, Italien. Wäh-

rend dieser Ferienwochen haben die SOS-Kinderdörfer ihren wohlverdienten Urlaub und nur die Kleinsten bleiben im Dorf. Mit vielen schönen Erlebnissen und braun gebrannt kehrten alle vom blauen See in den Trentiner Alpen ins Burgenland zurück.

Nun hat ein neues Jahr begonnen und mit ihm ein weiterer Abschnitt im Bestehen und im Ausbau des jüngsten österreichischen SOS-Kinderdorfes am Rande von Pinkafeld im Burgenland.

## Schulbescherung in Pilgersdorf

Bei sonnigem Herbstwetter kamen über 60 Angehörige der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark am 17. Oktober nach Pilgersdorf, um dort eine Schulbescherung vorzunehmen. Anlaß hiezu war die 50-Jahrfeier des Burgenlandes, aber auch der Umstand, daß eine stattliche Anzahl von Landsmannschaftmitgliedern im Rabnitz- und Zöberntal beheimatet ist.

Während des vom Dechantpfarrer Gruidl zelebrierten Festgottesdienstes brachte die aus Bubendorf stammende und in Pischelsdorf in der Steiermark tätige Lehrerin Edith Holzer geistliche Lieder zum Vortrag, am Harmonium begleitet von dem aus Pilgersdorf stammenden Ing. Otto Zettl, Direktor der Mercedes-Landesstelle Steiermark und Chorleiter der Akademischen Sängerschaft in Graz.

Vor dem Kriegerdenkmal fand dann die Schulfeier statt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Kammermatt Reidinger sprach Obmann Willi Portschy herzliche Worte; Gedichte und Volkslieder bildeten das Programm der Feier, vorgetragen von den Schülern und vom Kinderchor unter der Leitung der Lehrerin Maierhofer und des Oberschulrates Wiesinger. Schuldirektor Fatalin — ihm oblag auch die Gesamtorganisation — sprach die verbindenden Worte. Als Gaben der Landsmannschaft übergab Obmann Portschy der Schule ein Harmonium und einen Fernsehapparat: Vorstandsmitglied Direktor Reinhofer — gebürtiger Bubendorfer — spendete der Schule eine Schreibmaschine. Für die aus Pilgersdorf und Umgebung stammenden und in der Steiermark lebenden Landsleute sprach Ing. Zettl innige Grußworte.

Mit der burgenländischen Landeshymne wurde die Feier, der mehrere hundert Gäste beiwohnten geschlossen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen besichtigten die in der Steiermark lebenden Landsleute — mit diesen kamen auch Ehrenobmann W. Hofrat Dipl.-Ing. Schatz sowie die Obmannstellvertreter Oberrechnungsrat Schmidtbauer und RR Dipl.-Dolm. Zeugner — das Kampfgebiet von Kirchschatz aus dem Jahre 1921 und die Wallfahrtskirche Lockenhaus.

Haus in Wien



Einfamilienhaus, bestehend aus Wohnzimmer, großem Schlafzimmer, Küche und Badezimmer, komplett eingerichtet; 400 m<sup>2</sup> Garten mit Obstbäumen und 20 Rosenstöcken (mit Pachtgrund) preiswert zu verkaufen. Richtpreis: 8000 Dollar. Auskünfte: Chicago — Tel. 248-3862, Wien — Tel. 72-40-105 nach 6 Uhr abends, oder bei der B. G.

Martinifeier im Zeichen des Burgenland-Jubiläums

Im November fanden wieder die großen Martinifeiern in Wien, Graz und Bad Tatzmannsdorf statt, die durch die 50jährige Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich einen besonderen Anstrich erhielten. Die Burgenländische Landsmannschaft in Wien hielt ihre große Martinifeier am 6. November in den Sophiensälen ab, die Landsmannschaft in Graz folgte am 13. und der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Bad Tatzmannsdorf am 20. November. An den Martinifeiern haben die Spitzenrepräsentanten des Burgenlands teilgenommen, in Wien waren auch Mitglieder der Bundesregierung anwesend. Die Burgenländische Gemeinschaft war mit Präsident Gmoser an der Spitze des Vorstandes vertreten. In Graz erhielt der Präsident der B. G. auch eine Urkunde als Ehrenmitglied der Burgenländer Landsmannschaft in der Steiermark.

Zu Beginn der Feiern wurde jeweils ein umfangreiches Festprogramm gegeben, das neben Festansprachen auch eine Reihe folkloristischer Darbietungen enthielt.

Erfreuliche Briefzeilen!

Also may I take this opportunity to thank you for promoting such a wonderful charter flight. I was certainly surprised at all the little extras we received during the flight as I know other charters do not furnish anything like the service we had.

Again thanks, and I hope you have another such flight in the coming year.

Yours truly

Gertrude Bina

Ihren Winter-Urlaub durch

 **Blaguss Reisen**

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

Zentrale: 7350 Oberpullendorf, Eisenst. Bundesstraße  
Tel. 02612/595 Telex 01-795

Büro Wien 4., Frankenbergg. 2, Tel. 65-33-55 u. 65-65-85

Es ist höchste Zeit, daß Sie Urlaub machen!  
Unser Sonderangebot: 1 Woche im Hotel Helikon,  
Keszthely mit Badegelegenheit im Thermalsee Heviz  
ab S 765.—

IN DIE SONNE FLIEGEN mit

**TOUROPA**   
**AUSTRIA**

FLUGPAUSCHALREISEN

Mallorca	ab S 1850.—	Dubrovnik	ab S 1940.—
Kanarische Inseln	ab S 3570.—	Griechenland	ab S 3390.—
Tunesien	ab S 3830.—	Ostafrika	ab S 7890.—
Ägypten	ab S 4300.—	Südamerika	ab S 10.190.—
	Ostasien	ab S 6940.—	

Wir garantieren bestes Service!  
Kostenlose Zusendung von Farbprospekten!

**LOFTLEIDIR**  
**ICELANDIC**



Nach wie vor  
im täglichen Liniendienst  
zum niedrigsten Flugpreis

**EUROPA**  
**ISLAND**  
**U S A**

**EUROPA**  
**BAHAMAS**

Sprungbrett nach  
Nord-, Mittel- und Südamerika

**Super DC 8 Fan Jet**

ab öS 5519.— 45 Tage Tarif

INTERNATIONAL

**AIR BAHAMA**





## Hochzeitglocken läuten



Vinzenz Stubits, Burg 25, vermählte sich mit der Gastwirtstochter Edith Muhr, Burg 84. Die Braut verbrachte mit ihrer Familie viele Jahre in Amerika. Das jungvermählte Paar grüßt mit dem Hochzeitsbild alle Verwandten und Freunde.



Wilhelm Lusser aus Winten 14, und Maria Adam, Moschendorf 70, entbieten mit ihrem Hochzeitsbild herzliche Grüße an alle Verwandten und Bekannten in Amerika und in der Heimat.



Am 25. Mai 1971 feierten Georg und Hedwig Klanatzky, Rauchwart 63, das Fest der Goldenen Hochzeit. Grüße wandern mit diesem Bild an alle Verwandten und Bekannten in Amerika und in der Heimat.



Am 3. Juli 1971 schlossen Wilhelm Jost aus Rax und Renate Pachler aus Grieselstein den Bund der Ehe. Mit diesem Hochzeitsbild grüßen sie alle ihre Verwandten und Freunde in der Heimat und auch in der Fremde.



Am 8. Mai schlossen Stefan Trenowatz, Klostermarienbergr Nr. 58, und Maria Kancz aus Frankenau den Bund fürs Leben. Mit diesem Bild grüßt das Brautpaar alle Verwandten in Columbus, Ohio.

### SOS-Suchdienst

Wir suchen unseren Onkel, Georg Schiebendrein, geb. 1895 in Pöttelsdorf. Er ist 1913 nach Amerika ausgewandert. Er ist ledig und war Ingenieur bei General Motors. Sein letztes Lebenszeichen: Er übernahm im Oktober 1955 einen Luftpostbrief mit Rückantwort. Seine angebliche Adresse: Georg Schiebendrein, geb. 1895, St. Louis 8 Mo - USA, 4721 Washington Str.

Nachrichten über den Gesuchten an die B. G. erbeten!



### Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren (Omega, Eterna) und Kuckucksuhren für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und Juwelier

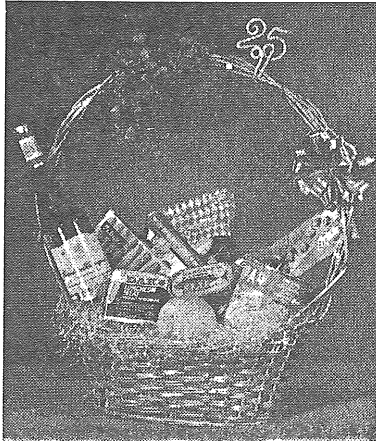
**Willi Mayer**

**7400 Oberwart**

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

**7540 Güssing**

Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421



für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft.

#### FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:

##### Blumenspenden:

je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß) ab öS 150.— (rund US-Dollar 6.—)

##### Geschenkkorb:

mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein von öS 200.— bis öS 500.— (rund US-Dollar 8.— bis US-Dollar 20.—)

#### FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:

##### Blumenspenden:

ab US-Dollar 10.—

##### Geschenkkorb:

mit fruits, cookies, nuts ab US-Dollar 15.— bis US-Dollar 25.—

Mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere erhebliche Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kt. K 112 bei der Raiffeisenkasse Mogersdorf oder per Scheck

Name und Anschrift des Bestellers: .....

Name und Anschrift des Empfängers: .....

Anlaß: ..... Wunsch: .....

Hier abtrennen und an die B. G. senden!

Unterschrift

**Kauft burgenländischen  
Qualitätswein!**

**SABENA**  
BELGISCHE FLUGLINIEN

**Wien —  
— New York**  
Abflug 12.45<sup>h</sup>

ab **Brüssel**  
mit **JUMBO-JET**  
**BOEING 747**

Wien 1, Opernring 9, Tel. 57 35 06  
Salzburg, Griesgasse 25, Tel. 84 3 96  
und alle IATA Reisebüros

**Dipl.-Ing. KARNER**

**LEIHWAGEN UNION**  
**RENTACAR**

versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld., (Tel. 03154-25 5 06) zu richten.

IN ALLEN REISEANGELEGENHEITEN HILFT UND BERÄT DER REISEDienst DER B. G.

**J. P R E E**

7474 EDLITZ 22, BGLD. TELEFON 03365/20-516



## BG Austria-Charterflights 1972 to Europe (Vienna)

flight No. 1: from New York June 26, 1972	- return Vienna August 14, 1972	Flugpreis: US-Dollar 296.-
flight No. 2: from Edmonton June 28, 1972	- return Vienna August 5, 1972	Flugpreis durch Mr. Bachner
flight No. 3: from Chicago July 2, 1972	- return Vienna August 20, 1972	Flugpreis: US-Dollar 318.-
flight No. 4: from Toronto July 3, 1972	- return Vienna August 14, 1972	Flugpreis im nächsten Heft
flight No. 5: from New York July 5, 1972	- return Vienna August 16, 1972	Flugpreis: US-Dollar 296.-
flight No. 6: from New York July 5, 1972	- return Vienna August 3, 1972	Flugpreis: US-Dollar 296.-
flight No. 7: from Chicago July 9, 1972	- return Vienna August 6, 1972	Flugpreis: US-Dollar 318.-
flight No. 8: from Philadelphia July 9 1972	- return Vienna August 6, 1972	Flugpreis: US-Dollar 288.-

In den Flugpreisen ist die Abholung und Zubringung im Burgenland von und zum Flughafen Wien (Schwechat), die Flughafen-Taxe, individuelle Betreuung und Reiseleitung inbegriffen.

**Anmeldungen und nähere Informationen**, wie Preise und dergleichen, erfahren Sie bei den nachstehenden Mitarbeitern der Burgenländischen Gemeinschaft:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506 oder  
„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116 oder

Für **New York** area: Mr. **Joe Baumann**, 206 E., 86th Street, New York / N. Y. 10028, Tel. 212-535-1110

Für **Chicago** area: Mr. **Kolly Knor**, 6766 N. Onarga Avenue, Chicago / Ill. 60631, Tel. 775-0985 von 8.00 bis 10.00 a. m. und 5457 172 von 10.00 a.m. bis 6.00 p. m., Monday – Friday (answering service only).

Für **Phila** area: Mr. **Gottlieb Burits**, 198 W. Raymond Street, Philadelphia, Pa., Tel. DA 992209

Für **Allentown** area: Mr. **Julius Gmoser**, 221 1/2 Ridge Avenue, Allentown / Pa., Tel. 215/4347710

Für **Northampton und Pennsylvania** area: Mrs. **Theresia Teklits**, 465 E., 9th Street, Northampton / Pa., Tel. 215/2624232

Für **Edmonton** area: Mr. **Felix Bachner**, 10932 – 136 Ave., Edmonton 30 / Alberta, Canada

Für **Vancouver** area: Mr. **Felix Temmel**, 550 E., 26th Ave., Vancouver / B. C., Canada

**Zahlungsbedingungen:** Bei Anmeldung ist eine Akontozahlung von öS 2500.- oder US-Dollar 100.- fällig.

**Rücktritt vom Flug:** bis vier Wochen vor Abflug möglich, wenn ein teilnahmeberechtigtes B. G.-Mitglied den gebuchten Flug übernimmt. Die dabei auftretenden Sonderkosten sowie eine Stornogebühr von 20 US-Dollar sind vom zurücktretenden B. G.-Mitglied zu tragen. Änderungen vorbehalten!

## Flugreisen 1972 nach Amerika

Flug 1: ab Wien am 12. Juni 1972	retour Toronto	am 19. August 1972	öS 4610.-
Flug 2: ab Wien am 10. Juli 1972	retour New York	am 21. August 1972	öS 4450.-
Flug 3: ab Wien am 17. Juli 1972	retour New York	am 14. August 1972	öS 4450.-
Flug 4: ab Wien am 29. Juli 1972	retour Toronto	am 28. August 1972	öS 4610.-
Flug 5: ab Wien am 20. September 1972	retour New York	am 10. Oktober 1972	öS 4450.-

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Luftverkehrsamt. Anmeldungen bei den unten genannten Mitarbeitern.

## Preiswerte Flugpauschalreisen nach Südafrika!

Auch in Südafrika befindet sich schon eine sehr große Gruppe von Auslands-Burgenländern. Um unseren Mitgliedern in der Heimat Gelegenheit zu geben, auch dieses Land besuchen zu können, haben wir für das Jahr 1972 Gruppenreisen ausgeschrieben, die besonders preisgünstig sind.

Schon um **S 11.920.-** kann man von Wien bis Johannesburg und zurück fliegen, wobei darin schon der Aufenthalt für 14 Tage und eine Rundfahrt inbegriffen sind. Dabei muß der Aufenthalt nicht unbedingt in einem Hotel genommen werden. Es ist möglich auch in Privatquartieren bei Leuten zu wohnen, die sich bereit erklären, Touristen aufzunehmen. Diese bekommen dann dafür eine tägliche Entschädigung von: S 200.-.

Wenn man vergleicht, daß der normale Flug hin und zurück mehr als S 20.000 kostet, so ist das bestimmt ein äußerst günstiges Angebot, das man nicht versäumen sollte, um die schon lange geplante Reise nach Südafrika durchzuführen. Die Termine sind:

10. März bis 9. April 1972

24. März bis 9. April 1972

20. Oktober bis 3. November 1972

**Anmeldungen** sind zu richten an die Burgenländische Gemeinschaft, 8382 Mogersdorf, Bgld., Tel. 03154/25506